Biotopname
Sandmagerrasen nordwestlich Sellin

Standort /Geologie
Geschiebemergel, übersandet

X

TK10 0209 - 341 - **Biotop-Nr.** 4031

Anschluß in TK

Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland
122

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	161	1020

Größe in ha	0,4027
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Sellin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
08843

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR	1	FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**	
Code	TMD	BLS								
%	90	10								

Vegetationseinheiten
Ruderalisierter Sandmagerrasen ; Silbergrasflur ; Rotstraußgrasflur ; Besenginstergebüsch

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Ältere Ackerbrache in Hanglage, die von Honiggrasfluren bewachsen ist, wird stellenweise von Silbergras und Rotstraußgras dominiert. Weitere Gräser, die die Physiognomie mitbestimmen, sind Ruchgras und Schlängelschmiele. Kleines Habichtskraut, Jasione, Sandstrohblume und Feldbeifuß kommen regelmäßig vor. Die Exposition ist Süd. Kiefern treten vereinzelt auf; Besenginster, der randlich vor den Kiefernforsten wächst, ist vertreten. Hangabwärts ist ein verstärktes Auftreten ruderaler Stauden (Gemeine Goldrute, Jakobs - Geißkraut) beobachtet worden. Zu erwähnen ist noch das starke Auftreten von Filzkraut, einer Rote - Liste Art (2). Die Bodenwasserverhältnisse sind trocken. Der Boden zeigt neben Bearbeitungsspuren (Umbrüche) zahlreiche Löcher, Eingänge zu den Hölen von Kleinsäugern. Kontaktvegetation besteht an den Kiefernwäldern, die sich nördlich anschließen. Die Lage am Ortsrand von Sellin und vorrückende Bebauung sind Gefährdungen.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YVC YLS

keine Gefährdung

Empfehlung

ZMB

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0209 - 341	- 4031

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
k		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
k		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
	g	S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
	g	Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
	g	Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
	g	Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pinus sylvestris	Sarothamnus scoparius	Agrostis capillaris	<u>Anthoxanthum odoratum</u>
Avenella flexuosa	Carex arenaria	Corynephorus canescens	<u>Filago minima</u>
Helichrysum arenarium	Hieracium pilosella	Holcus lanatus	

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Quercus robur	Achillea millefolium	Artemisia campestris	Convolvulus arvensis
Conyza canadensis	Festuca ovina agg.	Galium mollugo	Hypericum perforatum
Hypochoeris radicata	Jasione montana	Knautia arvensis	Rumex acetosella
Senecio jacobaea	Trifolium arvense	Trifolium campestre	Viola tricolor
Vicia hirsuta	Solidago virgaurea		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen: Pulkenat, S.(1999) : PEPL Ostrügensche Boddenlandschaft

Datum erste Begehung: 12.07.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pulkenat-Strunck

Foto: 2 | Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0